

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	00.00.00

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/1483/11) am 09.02.2011

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans Bernd Engels, Frau Christel Longrée

Beiratsmitglieder

Herr Günter Andreß, Herr Jörg Blume, Frau Petra Bömkes, Herr Reinhard Fliege, Frau Verena Gabriel, Frau Britta Greb, Herr Elias Hadjiandreou, Frau Bärbel Hoffmann, Frau Ingeborg Huter, Herr Jürgen Krefting, Frau Hannelore Lingk, Herr Manfred Schmiedeberg, Frau Eva Schroeder, Herr Jörg Schulte, Frau Annegret Trappmann-Bell, Herr Bernd Winkelmann

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sandra Heinen, Herr Michael Lehnen, Herr Uwe Temme

Nicht anwesend sind:

Vorsitz

Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Herr Patrick Anders, Herr Peter Hansen, Frau Gisela Körle, Frau Michaela Mesenholl, Frau Sabine Neubauer, Herr Theodor Norf, Herr Gottfried Paul-Roemer, Herr Daniel Rutten, Herr Michael Wessel

Schriftführer:

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder des Behindertenbeirates und Gäste.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 09.02.2011:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 09.02.2011:

Die Niederschrift zur Sitzung vom 24.11.2010 wird genehmigt

Die Tagesordnung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Präsentation der Umbaumaßnahmen Döppersberg

mündl. Bericht

Frau Schnell - Ressort 101.22

Frau Betz - Ressort 104

Herr Froning - WSW

Frau Betz vom Ressort 104, Herr Froning von den WSW und Herr Klein als Bauleiter erläutern dem Beirat der Menschen mit Behinderung die Umbaumaßnahmen Döppersberg.

Frau Betz erläutert, dass sich in die Maßnahme über 5 Bauphasen erstrecken wird und vermutlich im Jahre 2017 abgeschlossen sein wird.

In den einzelnen Bauphasen werden unterschiedliche Bereiche des Döppersberg umgebaut, die einzelnen Phasen befinden sich als Skizzen im Anhang der Niederschrift im Ratinformationssystem.

Herr Klein erläutert, dass sich während der Bauphasen der Zustand für Fußgänger nicht verschlechtern wird, Die Baustellen sind gesichert, die Fußwege verfügen über ausreichende Breite und vorhandene taktile Elemente bleiben erhalten.

Herr Winkelmann spricht die besonderen Probleme für Sehbehinderte und Blinde an, hier wird zugesagt, dass die Anregungen des Beirates der Menschen mit Behinderung in den zukünftigen Planungen Berücksichtigung finden sollen. Da der Beirat in den Regelterminen eingebunden ist, besteht hier auch eine enge Zusammenarbeit.

Herr Froning erläutert die 3 Bauphasen bezüglich des ÖPNV und stellt den neuen Busbahnhof vor.

Als Ausweichbahnhof ist der Wall vorgesehen, hier wird es einige bauliche Veränderungen geben, insbesondere wird der Wall für Busse in beide Richtungen befahrbar sein.

Eine Ampelführung oder ein Zebrastreifen zur Führung der Fußgänger ist zur Zeit nicht vorgesehen.

Die kompletten Phasen des Umbaus sind der Niederschrift im Ratsinformationssystem angehängt.

Leider konnte der Vortrag für sehbehinderte Menschen nicht barrierefrei gestaltet werden.

5 Handlungskonzept zur Wuppertaler Behindertenpolitik
Vorlage: VO/0080/11

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 09.02.2011:

Dem Ausschuss Soziales, Familie und Gesundheit wird empfohlen die Vorlage mit folgenden Ergänzungen zu beschließen:

Information – Kommunikation – Service

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Das städtische Internet

Dokumente und Schriftgut

Das Call-Center

Leichte Sprache

Politische Teilhabe und Mitwirkung

Einbindung der Menschen mit Behinderung in politische Entscheidungen

Beratende Funktion in Ausschüssen **des Rates der Stadt Wuppertal.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Geschäftsordnung des Beirates der Menschen mit Behinderung

Herr Engels berichtet, dass die Geschäftsordnung des Beirates der Menschen mit Behinderung zur Zeit dem Rechtsamt der Stadt Wuppertal zur Prüfung vorliegt und in der Sitzung am 20.04.2011 als Beschlussvorlage eingestellt werden soll.

7 Berichte aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Freizeit:

Es werden zur Zeit Daten bezüglich des Themas Internet-Freizeit gesammelt und ausgewertet.

Arbeitsgruppe Schule-Beruf:

Die Gruppe hat ihre Treffen zur Zeit ausgesetzt.

Arbeitsgruppe Wohnen –Wohnumfeld:

Die bisherigen Arbeitspunkte wurden nochmals aktualisiert und ein Thesenpapier aufgestellt.

8 Tag der Menschen mit Behinderung 2011

Am Tag der Menschen mit Behinderung wird es im Rathaus Barmen einen Rollstuhlparcours geben, für den es noch einige Stationen zu besetzen gilt. Auf Anfrage von Herrn Engels melden sich einige Mitglieder zur Unterstützung, eine Einweisung wird Vorort erfolgen.

Weiterhin teilt Herr Engels mit, dass Herr Hubert Hüppe, als Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, am Tag der Menschen mit Behinderung sein Kommen zugesagt hat.

9 Berichte aus den Gremien

Herr Andreß berichtet aus der letzten Sitzung des Seniorenbeirates. Im Seniorenbeirat wurde das Handlungsprogramm Demografischer Wandel der Stadt Wuppertal vorgestellt. Herr Andreß regt an, dass dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen auch im Beirat der Menschen mit Behinderung vorgestellt wird.

Zur Sitzung am 20.04.2011 soll das Thema mit zur Tagesordnung genommen werden.

10 Berichte aus der Verwaltung

. / .

11 Verschiedenes

Herr Engels berichtet, dass die Beiräte der Städte Solingen, Remscheid und Wuppertal am 23.02.11, auf Einladung der SPD, den Landtag in Düsseldorf besuchen.

Herr Engels berichtet, dass eine Beteiligung des Beirates der Menschen mit Behinderung an der Planungs- und Bauleitkommission durch die Fraktionen der SPD und CDU abgelehnt worden ist.

Frau Heinen berichtet, dass der ab 01.01.2011 bestehende Buseinstieg Vorne eine erhebliche Belastung für Menschen mit Behinderung, insbesondere für sehbehinderte und blinde Menschen darstellt, da diese Behinderung durch die Fahrer oft nicht erkannt wird.

Frau Heinen befindet sich in Gesprächen mit den WSW.

Als eine Lösung wurde das Mitführen des weißen Langstockes genannt, da durch diesen die Behinderung deutlicher wird und die Busfahrer so auch die hinteren Türen öffnen.

Frau Heinen berichtet, dass bezüglich der taktilen Elemente in Schwebebahnhöfen Einigkeit mit den WSW erzielt werden konnte.

Weiterhin soll an den Handläufen eine Pyramidenschrift angebracht werden, die sehbehinderten und blinden Menschen die Fahrtrichtung anzeigen soll.

Herr Hadjiandreou berichtet, dass am 19.03.2011 eine Veranstaltung zum Thema Behindertenpolitik in der Lebenshilfe Wuppertal stattfinden soll. Näheres geht aus den Einladungen, die bisher noch nicht versandt worden sind, hervor.

Aus den Reihen des Beirats wird angeregt, dass die zukünftigen Sitzungen auch wechselweise in verschiedenen Einrichtungen stattfinden könnten. Der Vorstand wird diesen Vorschlag, auch wegen des zeitlichen Ansatzes, prüfen.

Frau Longree' berichtet, dass im September 2011 die Alzheimergesellschaft Wuppertal ihre Arbeit, mit Unterstützung der Deutschen Alzheimergesellschaft, aufnehmen soll.

Sie bittet Interessierte, die aktiv mitarbeiten wollen, sich bei ihr zu melden.

Am 26.03.2011 findet ein Seminar zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Menschen mit Behinderung statt.

Der Titel der Veranstaltung ist:

„Mach mich nicht an! Sich wehren trotz Handicap“

Das Seminar findet unter der Leitung von Björn Schmiedeberg in der Turnhalle Gathe statt, Kostenbeteiligung pro Teilnehmer 5,- €

11.1 Verlegung der Sitzung 29.06.2011

Sitzung am 29.06.11 verlegt

Die Sitzung am 29.06.11 findet um 16.00 Uhr in den neuen Räumlichkeiten von Behindert- na und e.V. statt.

Anschrift:

Behindert - na und? e.V., Arrenberg'sche Höfe 4 (ehem. Senefelderstraße),
42117 Wuppertal.

Bernd Engels
Vorsitzender

Guido Schäfer
Schriftführer